

MEDIENINFORMATION

10 Jahre Jubiläum «Ambulante kardiale Rehabilitation» der Kantonsspitäler Nidwalden, Obwalden, Uri

Stans, 24. Mai 2013.

Die drei Spitäler der Urkantone Uri, Nidwalden und Obwalden feiern nach 10 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit das Jubiläum der gemeinsamen ambulanten kardialen Rehabilitation mit einem öffentlichen Vortrag und anschliessender Feier im Kantonsspital Nidwalden.

Programm:

Zu dem Anlass wird Frau Regierungsrätin Yvonne von Deschwanden die Laudatio halten. Professor Hugo Saner, Leitender Arzt für Kardiologie am Inselspital in Bern ist Gastredner. Der bekannte Gedichteschreiber Robert Kuster wird seine Sicht als Patient in Form eines Gedichtes vortragen.

Wir feiern dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum der ambulanten kardialen Rehabilitation der UNO. Dies hat allerdings nichts mit der bekannten und die Welt umspannenden Organisation zu tun, sondern mit einem initial kleinen gemeinsamen Projekt der 3 Kantonsspitäler URI, Nid- und Obwalden (deshalb UNO!). Die verantwortlichen Kardiologen der drei Spitäler Dr. med. Renè Simon, KS Uri, Dr. med. Thomas Kaeslin, KS Obwalden und Dr. med. Christian Schüpfer KS Nidwalden haben sich vor über 10 Jahren daran gemacht, eine ambulante kardiale Rehabilitation ins Leben zu rufen. Um diesem gemeinsame Projekt erfolgreich umzusetzen, brauchte es nicht nur die oben erwähnten Ärzte sondern ein engagiertes Team aus verschiedenen Branchen. Entscheidend sind vor allem die speziell dafür ausgebildeten Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen des Kantonsspital Nidwaldens, welche die Zusatzausbildung Herztherapeuten der SAKR (Schweizerische Arbeitsgruppe für kardiale Rehabilitation) absolviert haben. Hier sei namentlich insbesondere Frau Claudia Oppliger erwähnt, welche seit Beginn für die ambulante Rehabilitation verantwortlich ist und damit auch für einen guten Teil des Erfolges.

Unsere Herztherapeuten und Herztherapeutinnen betreuen mit grossem Engagement die zu rehabilitierenden Patienten und schaffen es so ihnen wiederum Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihres Herzkreislaufsystems zu vermitteln. Dies gibt ihnen neue Hoffnung nach einem Eingriff am Herzen oder einer akuten Erkrankung des Herzens zu geben. Getragen wird die ambulante Rehabilitation aber auch durch die Ernährungsberatung der drei Spitäler. Durch dieses motivierte

engagierte Team ist es gelungen, dass in den letzten zehn Jahren über 600 Patienten die ambulante Rehabilitation am Kantonsspital Nidwalden durchlaufen haben.

Am Anfang war es etwas schwierig Patienten aus dem Kanton Uri dafür zu motivieren, da der Seelisberg, obwohl mittels eines Tunnels unterquerbar, ein allzu grosses Hindernis darstellte. Nachdem aber die ersten Patienten mit Begeisterung von der Rehabilitation zu Hause berichteten, gelang es zunehmend auch Patienten aus dem Kanton Uri dafür zu gewinnen. Mittlerweile sind Patienten aus allen drei Kantonen in der ambulanten kardialen Rehabilitation des Kantonsspitals Nidwalden gut vertreten.

Ziel der ambulanten Rehabilitation ist es, Patienten nach einer akuten Erkrankung am Herzen oder nach einem Eingriff am Herzen, sei dies ein chirurgischer Eingriff, z.B. ein Herzklappenersatz oder eine Bypassoperation aber auch nach Interventionen, wie eine Stentimplantation, wiederum Vertrauen in das Herzen zurückzugeben. Die Patienten werden anlässlich der kardialen Rehabilitation über ihre Grundkrankheit und die notwendigen Lifestylemodifications aufgeklärt. Dies geschieht durch Vorträge über die Grundkrankheit und das richtige Präventionsverhalten. Daraus ergeben sich rege Diskussionen, welche auch anlässlich der im Anschluss daran durchgeführten Geländetrainings mit dem Arzt oder dem Therapeuten weiterbesprochen werden können. Dies ermöglicht den Patienten nicht nur während den Vorträgen, sondern auch während den Therapien unkompliziert mit Therapeuten und Ärzten Gespräche zu führen und so ihre Sorgen und Fragen loszuwerden.

Der Vorteil der ambulanten Rehabilitation besteht darin, dass der Patient nicht aus seinen häuslichen Strukturen gerissen wird und es möglich ist, dass sein Hausarzt ihn nebenbei weiterhin betreut. Der Patient kann auch sukzessive noch während der ambulanten Rehabilitation teilweise seine Arbeitstätigkeit wieder aufnehmen und so langsam wiederum in den Alltag hineinwachsen.

Der Erfolg dieses Programms zeigt, dass im Gesundheitswesen die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Spitälern und die Bildung von Spitallandschaften wie das Projekt LUNIS mit der Zusammenarbeit zwischen dem Kantonsspital Nidwalden und Luzerner Kantonsspital der richtige Weg in eine erfolgreiche Zukunft der verschiedenen Spitäler darstellt.

Medienkontakt:

Für weitere Informationen erreichen Sie Dr. med. Christian Schüpfer, Co-Chefarzt Innere Medizin / Kardiologie unter

Telefon: 041 612 18 88 (direkt)
041 612 20 40 (Sekretariat)
079 606 86 59 (Handy)

christian.schuepfer@ksnw.ch

Kantonsspital Nidwalden
Ennetmooserstrasse 19
CH 6370 Stans
www.ksnw.ch